



GO-Bio initial

Stärkung des Transfererfolgs in den Lebenswissenschaften

Informationsveranstaltung, 19. November 2025





MOTIVATION

Transfer und Biotechnologie haben hohen Stellenwert in der Hightech Agenda Deutschland:

"Die Forschung von heute wird dabei zur Wertschöpfung von morgen. Innovationen wollen wir nicht nur überzeugend zu Papier, sondern auch erfolgreich an den Markt bringen. Deshalb nimmt die Hightech Agenda Deutschland die gesamte Kette in den Blick – vom ersten Innovationsimpuls bis zum wettbewerbsfähigen Produkt."

"Wir werden durch Biotechnologie Deutschlands Souveränität in der Entwicklung der Medizin von morgen stärken und damit Deutschland zu einem Spitzenstandort für die Gesundheitsforschung machen."

"Wir werden Deutschland zum weltweit innovativsten Standort für die Biotechnologie ausbauen und so eine ressourceneffiziente, wettbewerbsfähige Industrie gestalten sowie die Wertschöpfung Deutschlands erhöhen."





AUSGANGSLAGE

- Erfolgsfaktoren für Innovationsprozesse:
 - motivierte, kompetente, willensstarke und offene **Menschen**
 - überzeugende Idee
 - ausreichendes Startkapital
- Hürden:
 - Projektförderanträge setzen meist bereits umfangreiche Vorarbeiten voraus
 - Verwertung häufig technologie- und nicht bedarfs- oder marktgetrieben
 - transferrelevante Kenntnisse im akademischen Bereich wenig verbreitet
 - Bedarf für Fördermaßnahme zur Schärfung "unreifer" Verwertungsideen mit niedriger Einstiegshürde und Offenheit für späteren Verwertungsweg





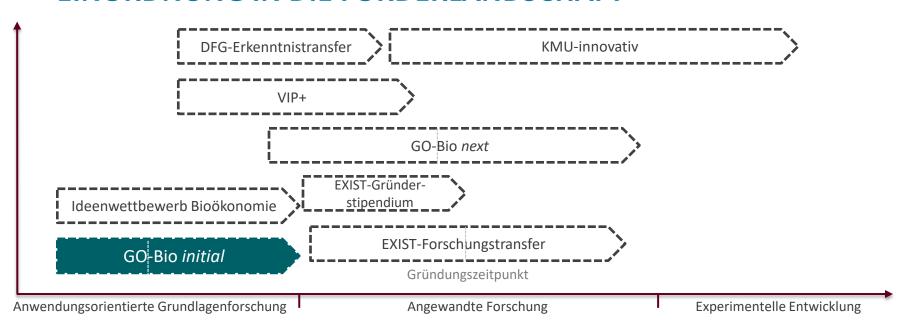
FÖRDERZIELE

- Schärfung von "rohen" Verwertungsideen
- Überprüfung ihrer Tragfähigkeit
- Aufbau umsetzungsstarker Teams
- Erbringung des technischen "Proof of Principle"
- Vermittlung von verwertungsrelevantem Know-How
- Herstellung der Anschlussfähigkeit zu anderen Förderprogrammen der Validierungs-, Gründungs- und Firmenkooperationsförderung, z.B. VIP+, EXIST-Forschungstransfer, KMU-innovativ oder GO-Bio next
- zweiphasiges Förderprogramm, bestehend aus einer primär konzeptionell ausgerichteten Sondierungsphase und einer vorwiegend experimentellen Machbarkeitsphase





EINORDNUNG IN DIE FÖRDERLANDSCHAFT







THEMATISCHER FOKUS & ZIELGRUPPE

- Themenfokus: Lebenswissenschaften inkl. Grenzbereiche
 - Therapeutika, Diagnostika, Forschungswerkzeuge, Plattform-Technologien
 - Ideen aus der Bioökonomie ausgeschlossen (Ideenwettbewerb Bioökonomie)
- **Zielgruppe**: Personen in einer beruflichen (Um-)Orientierungsphase
 - Masteranden und Masterandinnen, Doktoranden und Doktorandinnen, Postdocs
 - Industrieerfahrene Personen, die eine neue Perspektive suchen
 - Aufbau von Teams während der Sondierungs- & Machbarkeitsphase
- Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger: Hochschulen und Forschungseinrichtungen
 - Unternehmen ggf. als Auftragnehmende oder assoziierte Partnerinnen und Partner eingebunden, nicht als geförderte Verbundpartnerinnen und Verbundpartner





ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG



A = Projektauswahl für Machbarkeitsphase

Förderquote: bis zu 100% Sondierung (~ 100 T Euro zzgl. PP)

- Einzelvorhaben
- Förderfähig:
 - Personal
 - Reisen
 - Beratungsleistungen
 - Patentanmeldungen / FtO-Analyse
 - (Sach- und Verbrauchsmittel)

Machbarkeit (~ 500/1.000 T Euro zzgl. PP)

- Einzel- und Verbundvorhaben
- Förderfähig:
- Personal
- Reisen
- Beratungsleistungen
- Patentanmeldungen / FtO-Analyse
- Sach- und Verbrauchsmittel
- Unteraufträge
- (Investitionen)





SONDIERUNGSPHASE

Voraussetzungen:

- Kurze Ideenskizze und Lebenslauf / Motivationsschreiben
- Maximal Basispatentanmeldungen vorliegend

Inhalte:

- Konzipierung, Prüfung und Abwägung verschiedener Verwertungsoptionen
- Definition und iterative Schärfung möglicher Produkte / Dienstleistungen
- vergleichende Analyse der Markt- und Konkurrenzsituation
- Analyse der Schutzrechtssituation (inkl. FtO) und Erarbeitung Schutzrechtsstrategie
- Antizipation von Umsetzungshürden und möglichen Ausweichstrategien
- Identifikation ergänzender Teammitglieder und externer Partner und Partnerinnen/Berater und Beraterinnen
- Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie für die attraktivste Verwertungsoption
- ggf. orientierende Voruntersuchungen zur techn. Absicherung des Verwertungsplans





MACHBARKEITSPHASE

Voraussetzungen:

- Erfolgreiche Sondierungsphase (kein Quereinstieg!)
- Initiale FtO-Analyse mit positivem Ergebnis

Inhalte:

- Komplettierung des Teams und der externen Partnerschaften
- Durchführung von Entwicklungsarbeiten bis zum "Proof of Principle"
- Anmeldung von Schutzrechten, Fortschreibung der IP-Strategie
- Auf- / Ausbau von verwertungsrelevanten Know-How
- Verfeinerung der Verwertungsplans
- Ggf. Identifizierung von Industriepartnern für die nächste innovatorische Phase
 - Herstellung der Anschlussfähigkeit zu etablierten Fördermöglichkeiten





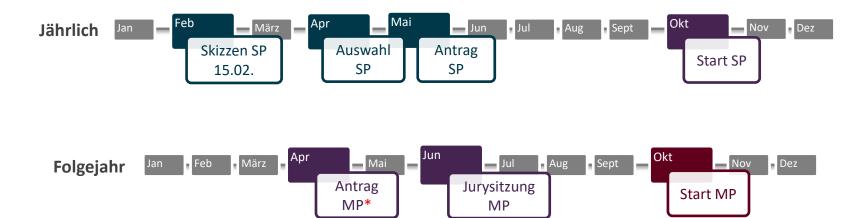
BEGLEITAKTIVITÄTEN

- **Fortbildungsveranstaltungen** für Projektleiter und Projektleiterinnen der Machbarkeitsprojekte zu transferrelevanten Themen wie IP, Regulatorik, Vertragsverhandlungen, Investorenansprache etc.
 - Bootcamp zum Einstieg in die Machbarkeitsphase
 - "Go-Bio-GründungsGespräche", zweimal pro Jahr
 - Mix aus Vorträgen, Erfahrungsberichten, Übungen und interaktiven Formaten
- **Pitch-Workshop** im Auswahlverfahren
- Literaturliste zum Selbststudium
- Fachliche Betreuung durch den Projektträger
- Optionale **Unterstützung** bei Transfer-relevanten Themen, **Beratung** zu passenden Förderangeboten für Anschlussarbeiten





AUSWAHLVERFAHREN



* s. dazu Änderungsbekanntmachung vom 25.03.2025

SP = Sondierungsphase (12 M) MP = Machbarkeitsphase (24 M)





ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

- GO-Bio *initial* verfolgt einen **integrativen Gesamtansatz** zur Herstellung der Anschlussfähigkeit für sehr frühe Ideen, dessen **Bestandteile in ihrer Kombination einzigartig** sind:
 - niedrige Eintrittsschwelle
 - Patente keine Voraussetzung
 - Sondierungsphase zur Eruierung von Verwertungsmöglichkeiten
 - Machbarkeitsphase zur Erbringung des "proof of principle"
 - Förderung externer Beratungsleistungen
 - Verwertungsweg offen
 - Begleitaktivitäten zur Stärkung von Verwertungskompetenzen
 - Förderung von TTO über Strukturvorhaben möglich
 - lebenswissenschaftlicher Fokus





GO-Bio initial - Kontaktdaten

Dr. Ute Fink

Dr. Jan Strey

Projektträger Jülich – Forschungszentrum Jülich GmbH

Tel.: 030 20199-3493

E-Mail: ptj-go-bio-initial@fz-juelich.de

https://www.go-bio.de/gobio/de/go-bio/go-bio-initial/go-bio-initial node.html

FAQ: https://www.go-bio.de/gobio/de/go-bio/faq-go-bio-initial/faq-go-bio-initial node.html

Begleitunterlagen: https://www.ptj.de/foerdermoeglichkeiten/lebenswissenschaften/go-bio-initial